

„Kommt, lasst uns laut denken!“

Sonntag, 10. Dezember 2006, 11.00 Uhr
Gartensaal des Rathauses, Gagernring 6, Kelkheim

Apokalypse: Weltuntergang oder -erneuerung?

Referent: Prof. Dr. Josef Hainz

Moderation: Andreas Fornefett

Im Vordergrund der Veranstaltung steht die Frage, ob Endliches jemals vollkommen sein kann? Um was geht es?

„Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. Auch das Meer ist nicht mehr ... Und er, der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu“, so offenbart es Johannes im ersten Jahrhundert. In der christlich-mittelalterlichen Philosophie stellt die „Endlichkeit“ eine Eigenschaft des unvollkommenen Seins dar. Das Sein findet seinen letzten Grund nicht in sich selbst, sondern in der Unendlichkeit Gottes. In der Antike hingegen verkörperte das Endliche das „Vollkommene“, während die Unendlichkeit als unvollkommen galt. Sollten heutige Philosophen die Frage noch stellen oder diese der Physik oder Mathematik überlassen?

Eintritt: 5,- Euro (inklusive Gebäck und Getränke); Schüler und Studenten: frei.
Veranstalter: Stadt Kelkheim, Kulturamt und Philosophieforum Kelkheim e.V.